

## Zur Losung vom 10. April 2021

*Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.*

*Psalm 71,9*

*Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.*

*2. Korinther 4,16*

Mit der Corona-Pandemie kamen die Bilder ins Fernsehen: von alten Menschen im Altenheim. Man sah schwache, bettlägrige Alte; manchmal nur ihre schmalen Hände mit Altersflecken und hervortretenden blauen Adern ; in den Speisesälen saßen zusammengesunkene Menschen in Rollstühlen, die nur schwer und schief ihren Kopf heben konnten beim Essen und auf den Fluren schlurften Männer und Frauen einsam mit ihren Rollatoren.

Bilder, die bisher nicht gesellschaftsfähig waren. Bilder, die die meisten erst sehen, wenn sie sich selbst ein Bild machen: beim Besuch der eigenen Eltern oder Großeltern. Bis dahin sehen wir nur die schönen Bilder des Alters: sportliche Senioren im Fernsehen, die mit den beworbenen Salben und Säften ihre Alterserscheinungen im Griff halten; oder lustige Seniorinnen beim Tanzen in den Hochglanzbroschüren der Altenheime.

Aber Bilder vom Alter, von der Schwäche des Alters, vom Verfall des Körpers sind nicht gesellschaftsfähig. Davon wollen wir eigentlich nichts hören und sehen.

*Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.*

Der Psalmbeter blendet das Alter nicht aus. Er bittet auch nicht um ewige Jugend oder ein schnelles Ende. Nur darum, auch dann nicht von Gott verlassen zu werden. Dann, wenn der äußere Mensch verfällt, wie es der Apostel Paulus beschreibt.

Mich faszinieren oft die Augen von alten Menschen. Bei manchen strahlen aus einem ganz und gar erschöpften und müden und schwachen Körper noch ganz wache Augen. Fast mädchenhaft jung sind bei manchen alten Frauen die Augen oder der Schalk blitzt aus den Augen eines Hochbetagten. Das erinnert mich daran, dass wir zwar an unseren Körper gebunden sind und mit ihm verfallen, dass aber tief in uns etwas ist, das nicht alt wird, nicht müde, wie es im Bibelvers für heute heißt.

*Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.*

Wir bleiben Mensch, jeden neuen Tag.

Ihr Pfarrer Michael Meister aus Kirchrumbach.